

1335 Ihr seht uns an mit scheelem Blick,
Ihr schwanket vor, ihr schwankt zurück
Und häufet Zeil' auf Zeile.
So zerret Lesers dürftig Ohr
Mit vielgequirktem Phrasenflor;
1340 Uns habt ihr nicht am Seile!
Die W. K. Fz,
Mit ihren Treißs,
Sie wirken noch eine Weile.

Der trockne Versemann
1345 Weiß nur zu tadeln;
Ja, wer nicht ehren kann,
Der kann nicht adeln.

„So laß doch auch noch diese gelten,
Bist ja im Urteil sonst gelind!“
1350 Sie sollen nicht die schlechten Dichter schelten,
Da sie nicht vielmal besser sind.

Deinen Vorteil zwar verstehst du,
Doch verstehst nicht, aufzuräumen;
1355 Haß und Widerwillen säst du,
Und dergleichen wird auch keimen.

Will einer sich gewöhnen,
So sei's zum Guten, zum Schönen.
Man tue nur das Rechte,
Am Ende duckt, am Ende dient der Schlichte.

1360 Es darf sich einer wenig bücken,
So hockt mit einem leichten Sprung
Der Teufel gleich dem Teufel auf dem Rücken.

Anbete du das Feuer hundert Jahr,
Dann fall hinein, dich frißt's mit Haut und Haar.

1365 „Der Mond soll im Kalender stehn,
Doch auf den Straßen ist er nicht zu sehn!
Warum darauf die Polizei nicht achtet?“